



Sammlung Theaterzettel

Der tapfere Soldat

Welker, Max

1909-02-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Mittwoch, den 17. Februar 1909.

Der tapferere Soldat

Operette in drei Akten von Rudolf Bernauer und Leopold Jacobson mit Benützung von Motiven aus Bernhard Shaws „Helden“. Musik von Oskar Straus.

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz — Dirigent: Max Welker.

PERSONEN:

Oberst Kasimir Popoff Hugo Voisin
 Aurelia, seine Frau Julie Neuhaus
 Nadina, beider Tochter Marg. Beling-Schäfer
 Mascha, eine Verwandte im Hause Popoffs Rose Kleinert
 Major Alexius Spiridoff Hans Copony
 Bumerli Alfred Sieder
 Hauptmann Massakroff Karl Neumann-Hoditz
 Stephan, ein Diener Georg Segel
 Soldaten, Volk

Handlung: Bulgarien. — Zeit: Mitte der achtziger Jahre.

Im 2. Akt Tanz-Arrangements: Annie Hans.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

Nach dem 1. und 2. Akt grössere Pausen

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) . . . 3.50 „ „	2. „ „ „ . . . 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung 2.— „ „	3. „ (Sitzplätze) 1.50 „ „
2. Reihe 2.— „ „	4. „ „ 1.— „ „
3. Reihe 1.— „ „	5. „ (hinterer Raum) „ 0.50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kroner, (alter Pfälzer Hof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch an Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater.

32. Vorstellung im Abonnement D.

Jugend.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Donnerstag, den 18. Februar 1909. Volksvorstellung Nr. 8:

Versiegelt.

Hierauf: